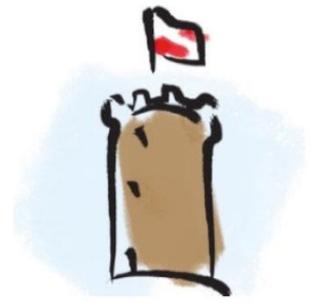


Der fliegende Holländer -

Ein multimediales Balladenspektakel



Termine: 9. und 10. Juli 2018 auf der Burg Ravensberg
4. und 5. Oktober 2018 im Bunker Ulmenwall im Rahmen der Kulturwandertage

Veranstaltungsort: Burg Ravensberg, Burg Ravensberg 1 33829 Borgholzhausen
Bunker Ulmenwall, Kreuzstraße 0 33602 Bielefeld

Anmeldung für Schulklassen: info@klangfestival-bielefeld.de oder www.klangfestival-bielefeld.de

Für Schulklassen und Gruppen ab Jahrgangsstufe 7:

Der fliegende Holländer ist eine Sagengestalt die erstmals im 18. Jahrhundert Erwähnung in der Literatur findet. Er ist eine mystische Gestalt, ein Getriebener auf den Meeren, ein ruheloser und suchender Mensch. Nie ist er am Ziel, immer ist er auf der Flucht und umsegelt die Welt Jahr um Jahr mit seinem Geisterschiff, getrieben von der unstillbaren Sehnsucht, seinen Platz in der Welt zu finden. Aber was kann ihn erlösen? Wie kann er seinen Platz finden? Durch Macht, Gier oder die Liebe?

Und was geht mich heute diese Geschichte an?

Finde ich mich und meine Sehnsüchte und Träume etwa in alten Balladen wieder? Groovt das Versmaß alter Literatur und ich entdecke den Beat von heute darin?

Und was hat der **Fluch der Karibik**, **Sponge Bob**, **Ghost Ship** und **Die Simpsons** damit zu tun?

Grundlage für das Schauspiel mit Musik und Gesang ist die Sage um den *fliegenden Holländer*, er steht im Zentrum des Abends. Die Sagen und Legenden von Wilhelm Hauff über Heinrich Heine bis Bram Stoker werden verknüpft mit Texten von August Strindberg und modernen Texten von Andreas Marber. *Der fliegende Holländer* ist weltbekannt als Titelfigur der gleichnamigen Oper von Richard Wagner.

Gemeinsam mit den SchülerInnen begeben wir uns auf eine fesselnde, abenteuerliche und mediale Klangreise in die Welt der Balladen. Wir nehmen sie mit auf das tosende Meer und in die schummrige Hafenkneipe und genießen Wort, Klang, Licht und Gesang als multimediales Spektakel. Die ausgewählten Spielorte bieten die atmosphärische Kulisse für das düstere Geschehen rund um den mit einem Fluch belegten Seemann und wird mit multimedialen Videoprojektionen zur Leinwand des sanften Grusels. Eigens komponierte Klänge und Melodien laden die SchülerInnen zum Hören und Erleben ein.

Methodische Umsetzung:

Zentraler Ansatzpunkt unseres Angebots ist das Thema Ballade, welches auch in den Rahmenplänen der Mittelstufen zentraler Bestandteil ist.

Gemeinsam mit den professionellen SchauspielerInnen/ SängerInnen und der Regisseurin des Balladenspektakels, möchten wir den SchülerInnen einen erweiterten Einblick in die Thematik der Rezitation bieten und das Projekt durch unsere theaterpädagogische Aufarbeitung zum Thema Ballade begleiten.

Gemeinsam wird die Inszenierung „Der fliegende Holländer“ geschaut, besprochen und die verschiedenen Techniken ausprobiert.

Im anschließenden Gespräch können die SchülerInnen einen erweiterten Einblick nicht nur in das Thema „Ballade“ erhalten, sondern auch die künstlerischen Prozesse kennenlernen, die hinter der Produktion stehen. Die Regisseurin, sowie die beteiligten SchauspielerInnen und SängerInnen versuchen, die Fragen zu beantworten und geben eine Einführung in ihre Techniken.

Außerdem werden die einzelnen Themen des Stückes noch einmal genau beleuchtet und die Ursprünge der Geschichte untersucht.

Märchen, Sagen und Balladen haben oftmals einen hohen Spannungsgehalt- wie gehen SchülerInnen damit um? Sind die Geschichten rund um das Geisterschiff auch für heutige SchülerInnen noch so „gruselig“ wie zu Ihrer Entstehungszeit? Und was macht den besonderen Reiz dieser Erzählweise aus?

Diese und viele weitere Punkte beleuchten wir aktiv in der Nachbereitung dieses Projektes, denn die SchülerInnen probieren unter Anleitung der KünstlerInnen selber verschiedene Techniken aus.

Liebes Publikum:

Raus aus der Schule, rein in eine coole Location. Elektropop, Projektionen, knarrende Schiffssegel, tobende Wellen und eine Geschichte, die einen das Gruseln lehrt.

Das alles wollen wir mit euch erleben. Entstaubt und aktuell, mysteriös und abenteuerlich. Eine Reise in 45 min durch die Welt des Fliegenden Holländers.

Und ihr seid mittendrin und Teil des Geschehens.

Im Anschluss oder zur Vorbereitung ist genügend Zeit die Darsteller auszufragen und im Workshop selber kleine Szenen auszuprobieren und zu spielen. Hierbei geht es nicht nur darum spielend herauszufinden, was eine Ballade überhaupt ist. Spielend wollen wir auch herausfinden, wie ihr für einen Vortrag oder einen Aufsatz Spannung aufbauen könnt, wie ihr eure Zuhörer erschrecken, oder zum befreienden Lachen bringen könnt... das alles ist Teil der anschließenden Arbeitsrunde.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.klangfestival-bielefeld.de

Ansprechpartner:

Erste Vorsitzende des Klangfestivals Bielefeld: Nike Schmitka kontakt@nikeschmitka.de

Regie und Konzeption: Christine Bossert mail@christinebossert.de

Kooperationen: Kulturamt Bielefeld / Bielefeld Marketing / Bunker Ulmenwall